



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 14. Jahrgang Nr. 20 13. 12. 91

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

So kämpft die Gemeinde gegen den Schnee

HW Der Winterdienst ist in Biberstein diesen Winter folgendermassen geregelt:

1. Sämtliche Strassen werden bei Schneefall wie bisher mit dem Schneepflug geräumt.

2. Folgende Strassen werden zusätzlich mit Streusalz geräumt: unterer Teil Juraweidstrasse und Fuchsloch, Mühlerain, hintere Dorfstrasse, Eichgasse, Hohlenkeller, Gislifluhweg, Plattenrain, oberer Teil Buhaldenstrasse, Aarestrasse, Aarebrücke und gewisse Gehwege.

3. Auf den übrigen Strassen und Gehwegen wird bei festgefahrenem Schnee Splitter gestreut.

4. Bei allgemeinem Glatteis (Vereisungen, Eisregen usw.) werden sämtliche Strassen wie bisher mit Streusalz behandelt.

Der Gehweg durch die Überbauung Buhalde entlang des Bächleins wird nicht bewinterdienstet. Damit die Schneeräumungsfahrzeuge nicht behindert werden,

dürfen keine Autos auf Strassen und Gehwegen parkiert werden. Die Busbenützer der Ihegi begeben sich bei schlechten Verhältnissen zur Bushaltestelle Dorf. Im übrigen ist es im Winter besonders nötig, die Fahrweise den Verhältnissen anzupassen. So, nun kann der Schnee kommen!

Es wurden Baubewilligungen erteilt an: W. Schmid, Niedererlinsbach für ein Einfamilienhaus am Lochweg; Frau V. Bircher, Buhaldenstrasse, Wintergarten; F. Dietiker, Auensteinerstrasse, Eingangsüberdachung; G. Amsler, Burzstrasse, Verglasung Sitzplatz, neuer Geräteschopf; M. Maurer, Burzstrasse, Anbau eines Gerätehauses; R. Lipp, Juraweidstrasse, Lukarnen und Dachfenster; H.U. Furter, Juraweidstrasse, Neugestaltung der Pergola.

Nächste

Grünabfuhr

Montag, 16. Dezember 1991

GEMEINDE BIBERSTEIN

Weihnachtsbaum-Verkauf

Der diesjährige Verkauf der Weihnachtsbäume findet statt am
Samstag, 21. Dezember 1991, von 10.00 bis 11.00 Uhr
beim Holzschopf an der Buhaldenstrasse

Gemeindeforstamt



Jahreskonzert der Musikgesellschaft Biberstein Neuer Dirigent wirkt Wunder!

Die Bibersteiner Musikgesellschaft lud am vergangenen Samstagabend zu ihrem traditionellen Jahreskonzert ein. Trotz der vielen Anlässe in der Region und Unterhaltungssendungen am Fernsehen konnte der Präsident **Urs Peter** zahlreiche Freunde aus nah und fern begrüßen.

Mit dem Festmarsch «Idomeneo» (W. A. Mozart) eröffnete unsere «Dorfmusig» den ersten Teil des Abends. Das Publikum konnte sich bereits zurücklehnen und geniessen. Die klassischen und zarten Töne formten sich zu einer Einheit, zu einem Hörgenuss. Mit einer weiteren klassischen Interpretation «Elvira Madigan» wurde die MGB dem ausklingenden Mozartjahr gerecht.

Auf neue Wege wagten sich die MusikantenInnen mit der Darbietung «Air for Winds». **André Mürset** setzte mit seiner Bassverstärkung gekonnt einen Akzent zu den noch unbekannten und ungewohnten Klängen für unsere Musikgesellschaft. Mit der fröhlichen Volksmelodie «Tenora» erntete die MGB rauschenden Applaus und eine Zugabe war fällig.

- *Das kleine Detail: Für den aufmerksamen Zuhörer spürbar: In unserer «Dorfmusig» weht eine neue Motivation zum Musizieren. Der neue Dirigent versteht es offensichtlich, seine Vorliebe zur Musik weiterzugeben, die Musizierenden zum Mitmachen animieren. Diese Stimmung wirkt sich positiv auf das Vereinsleben aus.* -

Die Überraschung war perfekt! Der Samichlaus mit seinem Schmutzli beehrte das Publikum während der ersten Pause. Die zahlreichen «Chlaussäckli» fanden grossen Anklang - die Stimmung im Saal löste sich mehr und mehr in eine lockere, fröhliche Atmosphäre.

Unter der Mitwirkung der Majoretten Küttigen-Biberstein (Leitung **Corinne Affentranger**) wurde das Programm mit jazzigen Tönen fortgesetzt. Mit «Faites vos jeux» nahmen die Majoretten und die MusikantenInnen die Stimmung im Saal auf und steigerten sich zu weiteren Höhepunkten.

Auch ein Vereinsjubiläum konnte an diesem Samstagabend gefeiert werden. Der Präsident konnte **Kurt Frey** zur 25jährigen, aktiven «Musig»-Mitgliedschaft gratulieren. Zu seinen Ehren spielten seine KollegenInnen den Marsch Füs Bat 23 unter der Leitung von Vizedirigent **Stefan Berner**.

- *Das kleine Detail: Und wer es nicht bemerkt hat, hier sei es nochmals erwähnt: Haben Sie in den hinteren Reihen den Musikant ganz in schwarz mit weissem Hemd erkannt? Es gibt doch keine leeren Plätze während einer Ehrung...* -

Bei «Elvis Selection No 1» erinnerte man sich gerne an das unvergessliche Idol. «Girls, Girls» hätte gar, bei genügend Platz zum Rock-en-Roll eingeladen.

«Verträumte Melodien» (Potpourri) liess einen, wer loslösen konnte, in andere Sphären abschweifen.

«On Moment in Time» hier setzte **André Mürset** nochmals den Bassverstärker ein, sodass die letzten Träumer wieder rechtzeitig auf den Boden waren. Piano bis fortissimo, die Melodie ertönte bis in den hintersten Winkel im Saal, jeder konnte es hören. Ein weiterer Höhepunkt war auf sicher gebucht. Auch die beigezogene «Assistentin» beim Schlagzeug war dafür besorgt, dass der Schlusstakt zum absoluten Zenit des Stücks wurde. Dakapo auf sicher!

Für das kräftige Schlussbouquet mit **Kurt Brogli** «Swisswing» honorierten die Zu-

hörerInnen nochmals mit rauschendem Applaus. Das dankbare Publikum entliess die Musikgesellschaft erst nachdem sie eine Zugabe dargeboten hatte.

- *Das kleine Detail: Und was sonst hinter den Kulissen stattfindet: Diesmal lobte der Dirigent seine MusikantenInnen beim Publikum für ihren tollen Einsatz. Für dieses dicke Kompliment wurde gewaltiger Applaus spendiert, was auch der guten Leitung zugute kam.* -

Nach einer längeren Pause wurde der Vorhang zum zweiten Teil geöffnet. Die Bühne hatte man in eine nette Wohnstube umgewandelt. Eine Theatergruppe inszenierte das Lustspiel in einem Akt «E fuuli Uusred», nach Hans Wälti. Regie führte **André Mürset**. Manch einer/eine lachte dabei herzlich mit und dachte insgeheim:

'So ein verflixtes Dilemma mit Ausrede oder Notlüge hatte ich ja auch schon!' Spritzig und gekonnt setzten die fünf Darsteller Pointe um Pointe um. Die Zuschauer honorierten die lustige, aber doch tiefgründige Aufführung mit gewaltigem Beifall.

Schliesslich konnte man sich nach dem vielfältigen Programm ein weiteres Mal verwöhnen lassen. Die Küchenregie führte **Karin Wehrli**, der 3Stern-Gehilfe war **Markus Janz**. Sie meisterten den grossen Ansturm der Verpflegung bestens. Auf Gutes hatten die BesucherInnen Lust. Sie wurden nicht enttäuscht. Und während sich die einen noch Kaffee und feinen Kuchen leisteten, zog es die andern zum Longdrink in die Bar. Für weitere Stimmung und Tanz bis ins Morgengrauen sorgte das Orchester «**Trio Rainbow**».

5-Tage-Woche in der Schule

HEINZ BÜRKI (Aus dem Aargauer Tagblatt vom 2. Dezember 1991)

Im Kanton Aargau besteht die weise Regelung, dass die Gemeinden selber bestimmen können, ob sie am sogenannten «Versuch», an ihren Schulen die 5-Tage-Woche einzuführen, mitmachen wollen. (Von Versuch kann allerdings keine Rede sein, denn jedermann weiss ja zum voraus, was dabei herauskommen wird) Über das vergangene Wochenende war Armin Brenner, Präsident des Verbandes Musikschulen Schweiz (VMS), in einer Gemeinde der Region Aarau zu Gast und hielt einen Vortrag. Brenner lebt und arbeitet im Kanton Tessin (Lugano), wo die 5-Tage-Woche an den Schulen längst offiziell Einzug gehalten hat. Er wurde aus der Mitte der Versammlung nach den Auswirkungen dieser Regelung auf

den Musikunterricht gefragt. Seine Antwort war eindeutig.

Es gebe enorme Probleme. Die 5-Tage-Woche beginne nicht erst am Samstag, sondern schon am Freitag um 16 Uhr. Da komme niemand mehr in die Musikstunde. Bereits die kleinen Schüler hätten in 5 Tagen 32 Lektionen zu bewältigen. Die Freizeit aller Schüler sei knapper, es bereite grösste Schwierigkeiten für die Musikschule noch einen vernünftigen Stundenplan zu erstellen. Durch die zeitlich beschränkten Möglichkeiten der Schüler, den Musikunterricht zu besuchen, müssten sich die Lehrer mit kleineren Pensen zufriedengeben. Für einige sei das eine Existenzfrage geworden. Man brauche mehr Lehrkräfte und auch mehr Unterrichtszimmer. Am (freien) Mittwochnachmittag herrsche ein Riesenbetrieb. Ohne Stunden- und Stoffreduktion gehe die ganze Übung einfach nicht. Die 5-Tage-Woche wirke sich auf den Besuch des Musikunterrichts negativ aus.

Vereinsnachrichten

Krankenpflegeverein Biberstein: Nächste **Gratis-Blutdruckkontrolle** Dienstag, 17. Dez. 1991, 13.30 -14.00 Uhr im Mehrzweckraum und 18.30 -19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Buchvernissage in Biberstein

Am Freitag, 22. November fand in der Aula des Schulhauses Biberstein eine Buchvernissage statt. Der Autor, Gemeinderat und Kantonsschullehrer **Hans Widmer** hatte Freunde, Interessierte und Vertreter der Presse eingeladen zur kleinen Feier anlässlich der Publikation seines Buches **Lebendige Antike**.

Eine beträchtliche Zahl von Gästen waren dieser Einladung gefolgt. **Hannes Schmid** vom Aargauer Tagblatt erläuterte, wie aus regelmässigen Kolumnen im AT nun, dank der guten Zusammenarbeit zwischen Redaktion und Autor, dieses Buch entstanden war. Der Kantonsarchäologe **Dr. Martin Hartmann** sprach dann über die Beziehung zwischen Archäologie, die 'Scherben findet', und der Erforschung des Einflusses der lateinischen und griechischen Sprache auf die heutige Zeit. Beiden Forschungszweigen ist gemeinsam, dass sie mit den Kenntnissen der Antike mithelfen wollen, die Gegenwart zu verstehen und zu erkennen.

Die beiden Ansprachen waren stim-

mungsvoll umrahmt von Klavier- und Flötenvorträgen von Eva Widmer, Urs und Cornelia Roth.

Zum Abschluss erzählte der Autor, von den Schwierigkeiten, die er hatte, das Manuskript von der Computervorlage her zu drucken und die Bilder einzuordnen. Er dankte speziell dem Computerspezialisten **Patrick Flückiger** für die tatkräftige Mithilfe.

Das Buch 'Lebendige Antike' trägt den Untertitel 'Latein und Antike, Kultur für Jedermann'. Es zeigt in zahlreichen Kapiteln, wie die Antike bei uns noch immer lebendig ist, sei es in unserer Sprache ('Latein verfolgt uns überall') oder in unserem Rechtsverständnis, das sich auf das römische Recht abstützt ('in dubio pro reo = im Zweifel für den Angeklagten'). Dann zeigt Hans Widmer in einigen Kapiteln auch die Einflüsse antiker Philosophen (etwa Seneca) auf das heutige Denken.

Das Buch ist im Odysseus Verlag, Biberstein, erschienen und im Buchhandel zu Fr. 27.- erhältlich.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Kehrriichtabfuhr über Weihnachten und Neujahr

Die Kehrriichtabfuhr vom
Donnerstag, 26. Dez. 1991 wird auf
Freitag, 27. Dez. 1991, ab 7.00 Uhr
verschoben.

Die erste Kehrriichtabfuhr im neuen Jahr
findet am

Freitag, 3. Jan. 1992, ab 7.00 Uhr
statt.

Die Kehrriichtsäcke dürfen frühestens
am Abend vorher bereitgestellt werden

Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

Schalterzeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr 1991/92

Die Büros der Gemeindeverwaltung
bleiben vom
Dienstag, 24. 12. 1991 ab 12.00 Uhr
bis Sonntag, 5. 1. 1992
geschlossen.

Die Bevölkerung wird gebeten,
«Gmeindsgschäftli» rechtzeitig vor der
Schliessung zu erledigen.

Gemeinderat

Frohe Weihnachten und herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
entbieten Ihnen



Ihre Druckerei im Dorf

dankt Ihnen für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünscht Ihnen alles Gute
im neuen Jahr.
Die Geschäftsleitung: J. Schmid, B. Lüscher

LOGOS DRUCK AG



**J. + CH.
Schürch**

Malergeschäft
für sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
5023 Biberstein, Telefon 064-37 32 52

LIWA TREUHAND

Buchhaltung Steuern Verwaltung
EDV - Service + Beratung

Liechti Walter 5023 Biberstein
Welltenstrasse 5 Tel. 064 37 25 29

**rené schwarz
teppiche vorhänge
wand- und bodenbeläge**

telefon 064 37 11 12
wissenbachstrasse 1
5023 biberstein



Christine Ott

Kirchbergstrasse 52
5023 Biberstein
Tel. 37 31 49

Damen- und Herrencolffeur



Lipp AG, Baugeschäft

Renovationen / Gipsarbeiten / Plattenarbeiten
Beratungen
Tel. 064/37 26 39 / Fax 064/37 31 29



**Kosmetikinstitut
Brigitte Frei**

37 12 12



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Heimleitung und Mitarbeiter

Frohe Weihnachten und herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel
entbleten Ihnen

☆☆



Wissenbach 5
5023 Biberstein
064/ 37 27 67

CARROSSERIE ROTH
5022 ROMBACH
BIBERSTEINERSTR. 48
064 37 23 74



Unfall Rostreparaturen Auspuffanlagen Glasarbeiten



VORÄNGE
MÖBEL
TEPPICHE
Agathe Dermon-Erni
Rico und Ernst
5102 Rupperswil
Aaraustrasse 7

Tel. G. 064 47 33 53
Tel. P. 064 37 17 08

Restaurant
Jägerstübli
Tel. 064/37 11 13 Biberstein
"Hausspezialität"
Bon Père-Cocktail
Hauswein "Küttiger" rot + weiss
Gartenwirtschaft & Säll
Offen Montag bis Freitag



Beatrice Peter
Dorfstrasse 19
5023 Biberstein
064 / 37 16 61

SPINDLE
alles zum Stricken + Seidenbekleidung
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag
09.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr

Elektro - Wimar
5000 Aarau
064/228866



Filialen in:
Asp + Schinznach

Gartenbau
BERNER
Tel. 064 371 444
5023 Biberstein

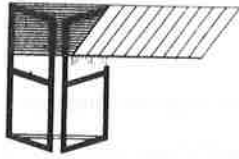


Bopp Pneu AG
Schürz 42
5503 Schafisheim
Telefon 064 / 51 51 81

 **eltel**
INSTALLIERT KOMMUNIKATION
URS LÜSCHER

eltel ag AUENSTEINERSTR. 18
CH-5023 BIBERSTEIN

TELEFON 064 / 37 33 55
TELEFAX 064 / 37 21 63



MICHEL-
FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN
Sonnenstoren Rolladen Klappläden Garagentore Kirchbergstr. 10
Lamellenstoren Fenster Wintergarten Reparaturen aller Art Tel. 064 37 33 07

☆☆

Neue Strukturen für die Haus- und Krankenpflege

Am 14. 11. 1991 wurde der neue **Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg** gegründet. Er bietet ab 1.1.92 allen **Einwohnern von Küttigen und Biberstein** seine Dienste in der Haus- und Krankenpflege an.

Der Krankenpflegeverein Biberstein wird nach 10jährigem Bestehen aufgelöst ebenso wie bereits der Hauspflegeverein Kirchberg.

Die neue Organisation bietet Gewähr für eine verbesserte Zusammenarbeit der einzelnen Dienste und für eine kostengünstige Administration.

Die Einsätze der Krankenschwester und

der Hauspflegerinnen werden nach dem Spitex-Tarif verrechnet. Diese Kosten werden von den Krankenkassen teilweise rückvergütet. Nichtmitglieder bezahlen einen Zuschlag auf diesen Tarif.

Werden Sie deshalb Mitglied im neuen Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg und profitieren Sie von den günstigeren Tarifen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beläuft sich auf Fr. 35.- pro Familie.

Anmeldungen für den neuen Verein nimmt Frau Barbara von Allmen, Ahornweg 5, 5022 Rombach entgegen. (Tel. 37 22 83)

Dankeschön!

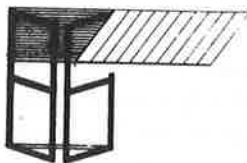
Genau eis Jahr send mer jetzt elei,
ond händ chönne bliibe z'Biberstei.
Dass mer bes jetzt cho send om all die Ranke,
hämmer e vellne vo Euch z'verdanke.
I möcht das ned eifach eso lostoh,
ond jetzt dankend of Euch zue goh.
Be eusem Gmeindamme fang i jetzt a,
de Beat ond sini Frau händ för me vell Zyt gha.
Au d'Lehrerinne ond d'Schuelpfleg send prima,
ond händ emmer för eus Verständnis gha.
Sogar de Samichlaus esch of Nederlänz cho,
wo mer Beberstei för es Zytli händ verloh.

Ilne dank i, womer emol abgnoh händ d'Chend,
obs i d'Ferie oder es paar Stonde gsi send.
Au för die Chleider möcht i nomol danke säge,
wo mini Chend no gärn tlend nocheträge.
Do send no mini Fröndinne, au ene werd
i's nie vergässe,
wie mängisch beni truurig be ene gsässe!

Si händ mer Muet geh ond neu! Chraft,
dank ene hani doch velles gschaft.

Doch die ganz Stille het's au no geh,
wo gseit händ: «Vell Chraft, i bäte för Deh».
Sogar för Fröcht, Gmles, Eier hani ned
müesse laufe,
ond met dem Gäld anderi Sache chönne chaufe.
Of mini Nachbere möcht i jetzt au no z'rede cho,
ohni si wäre mer jetzt velecht scho nümme do.
E allne Situatione send si met erer Helf
für eus do gsi,
i glaub eigeni Eltere chönted ned besser si!
De Mönsch esch eifach ned gschaffe
zom eleige läbe,
aber das mues i secher niemerem vo Euch säge.
Mer fende die Gmeind eifach wunderbar,
ond mer freue eus met Euch z'erläbe s'neue Jahr!

Irène Dobler mit Desirée, Marc und Mischa



**MICHEL-
FENSTER UND STOREN 5023 BIBERSTEIN**

Sonnenstoren Rollläden Klappläden Garagentore Kirchbergstr. 10
Lamellenstoren Fenster Wintergärten Reparaturen aller Art Tel. 064 37 33 07

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag vom Walter Käser

vw - Am zwöiezwänzgischte Dezämber wird de Walter Käser a dr Eichgass Numero eis achtzg Jahr alt. Me chas fascht nid glaube, dass das schtimmt, denn de Jubilar isch nu buschber und voll Humor. Er bringts au fertig, bis im Dezämber die schönschte Granium wiit und breit vor de Fänschter la zblühie. - Amene Friitigabe ghört me allpot e Gruess vom oder für de Walter i de Radio-sändig Nachtexpräss. Jaja, de Walter isch allwäg de bekanntischt Bibersteiner Ma.

Liebe Walter, mir alli wo Di kenne, gratuliere Dir zum Geburtstag und wünsche Dir vo Härze Glück und Säge fürs neue Jahrzähnt. Bhalt Di Humor und Dis frohe Gmüet au i de nächschte Ziit, das isch s'beschte Läbeselixier

Mitteilung

Mit dem ganz erfreulichen Betrag von Fr. 4'155.- wurde die diesjährige Sammlung abgeschlossen.

Meinen fünf eifrigen Mitsammlerinnen danke ich für all die Arbeit, die sie geleistet haben. Dank aber auch all den grosszügigen Spenderinnen und Spendern, welche dazu beigetragen haben, dass der Stiftung dieser ansehnliche Betrag überwiesen werden konnte.

Pro Senectute

Stiftung für das Alter

Die Ortsvertreterin: R. Schmid

Die Nummer 21:

(letzte Dorfzittig-Ausgabe 1991!)

- Redaktionsschluss ist am 16. Dezember

- erscheint am Freitag, 27. Dezember

Bethlehem in Biberstein

«Wärscht du, Kindchen, im
Kaschubenlande,
Wärscht du, Kindchen, doch
bei uns geboren!»

So schreibt Werner Bergengruen in seinem Kaschubischen Weihnachtslied, um dann aufzuzählen, wie man das Jesuskindchen verwöhnt hätte mit wunderweichem Schmorbraten, goldnem Eierkuchen und starkem Bier aus Putzig. Und was wäre wohl gewesen, wenn das Christkind in Biberstein geboren worden wäre? Biberstein und Bethlehem lagen ja damals im gleichen römischen Reich. Unsere Erst- bis Fünftklässler glauben nicht, dass es viel anders gewesen wäre. Und deshalb



führen sie am Freitag, den 20. Dezember um 19 Uhr die Weihnachtsgeschichte so auf, wie sie eben ist. Auch in unseren Gasthäusern werden Maria und Josef keine Herberge finden, auch in unserem Schloss wohnt ein eifersüchtiger König, und auch bei uns werden die Hirten auf dem Feld den Heiland zuerst finden. Ob aber auch die Heiligen drei Könige den weiten Weg vom Morgenland bis zu uns schaffen werden?

Kommen Sie am nächsten Freitag auf den unteren Dorfplatz, und folgen Sie dem weihnächtlichen Sternsingspiel. Die Schulkinder und die Lehrerschaft freuen sich darauf.



Bethlehem in Biberstein

Bibersteiner Schul Kinder
singen und spielen die

Weihnachtsgeschichte
am Freitag, 20. Dez. 19 Uhr

auf dem unteren Dorfplatz

b+h ag
garage veltheim

Ihre **FIAT** und **LANCIA**
Vertretung.
Telefon 064 / 53 33 12

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,
Dienstag, 17. Dezember 1991,
19.00 bis 20.00 Uhr
Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre).

Gemeinderat

GEMEINDE BIBERSTEIN

BIRNEL-AKTION

Die Schweiz. Winterhilfe führt in Zusammenarbeit mit
der Eidg. Alkoholverwaltung auch diesen Winter
wieder eine Verbilligungsaktion von **BIRNEL**
(eingedickter Birnensaft) durch.

ABGABEPREISE:	1 kg-Glas	Fr. 6.35
	5 kg-Kessel	Fr. 29.75
	12.5 kg-Kessel	Fr. 70.-

Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei,
Telefon 37 25 55, bis 31. Januar 1992 entgegen.
Gemeindekanzlei

Weihnachtslotto

mit Super- und
Schlagerpreisen

des FC Biberstein
in der Turnhalle



Grosser Parkplatz!

Samstag, 14. Dezember 1991
20.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 15. Dezember 1991
15.00 bis 19.30 Uhr

Je 1. Gang gratis! ★

Das FC-Lotto mit seinen
schönen Preisen wie: ★ ★
Velos, TV, Früchtezainll, 1 kg Silber,
Geräuchertes und vieles mehr.

Schlagerpreise:

10 Goldvreneli, 10 x 5 g Gold,
10 x 2 g Gold



Freundlich ladet ein
FC Biberstein ★



FREITAG, 13. DEZEMBER

20.00 **Jugendgruppe** auf Stock.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

15.00 **Singkreis:** Gemeinsame Hauptprobe im Singsaal Niederlenz

18.00 **Präparanden-Treffen Nr. 2** (neues Programm) auf Stock. Gemeinsames Znacht. Lagerfotos, Film.

SONNTAG, 15. DEZEMBER

9.15 **Predigtgottesdienst**, Frau Pfr. G. Lieb. Kinderhort. Sonntagschule. Kirchenbus 8.45 Uhr.

10.30 **Jugendgottesdienst** mit Hr. M. Heimgartner.

16.00 **SONNTAGSCHUL-WEIHNACHTEN** für die Bibersteiner Sonntagschüler

18.00 **SONNTAGSCHUL-WEIHNACHTEN** für die Küttiger und Rombächler Sonntagschüler.

19.15 **Singkreis:** Vorprobe.

20.00 **Singkreis: WEIHNACHTSSINGEN** in der kath. Kirche Wildegg.

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

17.00 **Präparanden-Treff für Mädchen**, die *nicht* im Lager waren, auf Stock.

20-21 **Singgottesdienst**, H. Schmid. (Proben der Lieder für das Sternsingen.)

SONNTAG, 22. DEZEMBER

10.00 **Singgottesdienst** für Klein und Gross mit Taufe, Pfr. S. Blumer / H. Schmid. Kinderhort. Kirchenbus 9.30 Uhr.

DIENSTAG, 24. DEZEMBER

22.00 **Christnachtfeier**, H. Schmid und Jugendliche.

WEIHNACHTEN, 25. DEZEMBER

7.00 **Besammlung zum Sternsingen** auf Stock. (anschliessend Zopfzmenge).

10.00 **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl. H. Schmid / Pfr. S. Blumer. Kinderhort. Kirchenbus 9.30 Uhr.

Der BAZAR vom 23. November war auch dieses Jahr wieder ein Erfolg. Den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Käuferinnen und Käufern danken wir im Namen der Kirchgemeinde Kirchberg ganz herzlich.

Gewinner der Schätzaufgaben

- Gewinnerin der Schätzaufgabe Schnur/Mass (5293,8 cm): Rosmarie Hirt, Auensteinerstrasse 11, Biberstein; Gewinner der Schätzaufgabe Uhr/Anzahl Nägel (700): 1. Preis: Fabienne Buser, Sonnmattstrasse 21, Rombach; 2. Preis: Herr K. Mäder, Burzstrasse 1, Biberstein; 3. Preis: Rosmarie Schöni, Kirchbergstrasse 44, Küttigen.

(1. und 3. Preis mussten durch das Los bestimmt werden)



Lipp AG, Baugeschäft

Renovationen / Gipserarbeiten / Plattenarbeiten
Beratungen

Tel. 064 / 37 26 39 / Fax 064 / 37 31 29

Verein «Bibersteiner Dorfsitzig»

Redaktor: Dr. H.J. Frischknecht
Tel. 064 37 20 24

Red. Ass.: Rita Bircher
Tel. 064 37 22 63

Redaktion, Verlag, Inseratannahme, **Postfach 1, 5023 Biberstein**

Vorstand: P. Pfund (Präsident),
M. Berner, H.J. Frischknecht, M. Joho,
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71